

## **Akademie für ökologische Landesforschung e. V., Münster**

### **Bericht des Projektgruppenleiters über das Jahr 2025 zur 51. Mitgliederversammlung am 11.03.2026**

## **Faunistik und Ökologie der Amphibien und Reptilien**

### **1 Daten und Datenverwaltung**

#### **Erfassung von Beobachtungsmeldungen**

In Observation.org wurden 2025 für NRW 18.847 und in iNaturalist 2.996 Beobachtungen gemeldet, was nochmals eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet (2024: Observation: 13.815, iNaturalist: 2.170). Den ausführlichen Bericht zu Beobachtungsmeldungen 2025 stellen wir zurück, da derzeit ein größeres Defizit bei der Validierung von Daten besteht.

Die Challenge 2025 „Frosch und Echse – ich entdeck'se“ (Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde, Österreichische Gesellschaft für Herpetologie, LWL-Museum für Naturkunde, Haus der Natur in Salzburg sowie unser Arbeitskreis) für Deutschland, Österreich und die Schweiz in Observation.org ist mit Erfolg gelaufen. Jan-Ole Kriegs lieferte aus dem System die Rohdaten und M. Schlüpmann hat die Daten dazu ausgewertet, die Gewinner wurden ermittelt und die Ergebnisse bei der Tagung der AG Feldherpetologie und Artenschutz in Kiel vorgestellt. Die Challenge wird 2026 für Deutschland und Österreich wiederholt.

#### **Archivumzug**

Unser Arbeitskreisarchiv war über 40 Jahre lang im Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) bzw. der Vorläufereinrichtungen aufgebaut und von Arno Geiger während seiner Dienstzeit betreut worden. Das Archiv enthält folgende Unterlagen:

- Kartei der Erfassungen für den Bereich Westfalen bis 1981 (vgl. Feldmann 1981)
- Kartei der Kartierung 1982-1992 in Westfalen
- Kartei der Erfassungen im nördlichen Rheinland bis 1983 (vgl. Geiger & Niekisch 1983)
- Kartei der Kartierung im Rheinland 1984-1992
- Erfassungsbögen der Jahre 1993 bis 2010 zum Projekt „Herpetofauna NRW 2000“ (ca. 25 Aktenordner) als Grundlage des 2011 erschienenen Handbuches (Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen 2011)
- inkl. der in dieser Erfassungsphase erstellten unveröffentlichten regionalen Berichte
- Korrespondenz bis 2011 (soweit über Arno Geiger bzw. Werkvertragsnehmer des Arbeitskreises gelaufen) etc.

Am 29.10. haben A. Geiger, A. Kronshage und M. Schlüpmann die Karteien und Ordner in Archivkartons verpackt und in Räumlichkeiten des LWL-Museums für Naturkunde transportiert und damit dauerhaft gesichert. Dort verbleibt das Archiv zunächst in den Kartons, soll aber später auch zugänglich gemacht werden. Das Archiv enthält wichtige Informationen zu exakten Fundpunkten und Beobachtungen, die in unserer alten Datenbank, bedingt durch ihre frühe und wechselhafte Historie noch fehlen. Sie sollen in den nächsten Jahren noch digitalisiert werden.

#### **Überarbeitung der alten Datenbank**

Die alte Access-Datenbank enthält Beobachtungsmeldungen bis 2010. Die Daten sollen auch in Observation.org verfügbar gemacht werden. Die Anpassung der Datenstruktur an die moderner Beobachtungsmeldesysteme soll aber vor allem auch unmittelbare Vergleiche auf

zeitlicher Schiene zur Häufigkeit und Phänologie ermöglichen. Das soll auch die Verwendung im Rahmen von Analysen zur Erstellung der Roten Liste erleichtern und verbessern. Ein erster sehr aufwendiger Versuch der Anpassung im Jahr 2024 bis Anfang 2025 war leider gescheitert, da zwei grundlegende Fehler gemacht wurden, die aber in der generierten riesigen Tabelle (mehr als 65.000 Zeilen und ursprünglich 121 Spalten) erst nach Wochen entdeckt wurden und dann nicht mehr zu korrigieren waren. M. Schlüpmann hat im Herbst 2025 erneut mit der Überarbeitung der alten Datenbank begonnen. Nach Abschluss der Arbeiten wird ausführlicher berichtet.

## 2 Sachthemen

### Salamanderpest

Weitere neue Fälle der Hautpilzkrankung Bsal (*Batrachochytrium salamandrivorans*) in NRW sind bekannt geworden: Während der Untersuchungen der Universität Wuppertal sind im letzten Jahr im Bereich Solingen/Remscheid mindestens drei weitere Ausbrüche von Bsal verzeichnet worden. Dort wurden einige tote infizierte Tiere in Bereichen gefunden, die bislang noch Bsal-frei waren. Ein dringender Verdachtsfall (Foto, das die typischen Symptome zeigt) stammt zudem aus Iserlohn-Letmathe. Es fehlt aber ein aktueller landesweiter Gesamtüberblick des LANUK (letzter Stand 2024). Die Biologische Station Unna | Dortmund (Matthias Mause) trägt Daten zur Ausbreitung der Seuche in ihrem Zuständigkeitsbereich (Kreis Unna, Dortmund, Hamm) selber zusammen und bietet aktuelle Informationen auf ihrer Internetseite (siehe Anhang). Im Zuständigkeitsbereich der Biostation ergaben sich 2025 drei neue Bsal-Nachweise: Dortmund (Auf dem Schnee und Lots Siepen an der Grenze zum NSG Bittermark: Proben von Martin Maschka) – Bsal war hier im Umfeld bereits nachgewiesen – sowie Fröndenberg (Strickherdicker Bachtal). Dazu kommt ein Verdachtsfall am NSG Kruckeler Wald (Totfund mit Läsionen via AGARD e. V.). Das Tier konnte leider nicht eingesammelt und eingeschickt werden (Bsal ist im Gebiet aber bereits 2022 nachgewiesen).

Das Landeskonzept zum Umgang mit dem Chytridpilz Bsal für Nordrhein-Westfalen ist erfreulicherweise vom LANUV (jetzt LANUK) Anfang 2025 veröffentlicht worden (siehe Literaturverzeichnis). Unser Arbeitskreis hat dazu seinen Beitrag geleistet. Ein Treffen des Landesamtes (vertreten durch Anika Hirz) mit den Biostationen hat stattgefunden. Im Laufe des Jahres 2025 wurde seitens des LANUV die Möglichkeit eröffnet, bis dahin genommene Hautabstriche über das CVUA analysieren zu lassen. Eine systematische Fortführung von Probenahme und Analyse ist jedoch aufgrund der weiterhin unklaren Finanzierungslage nicht möglich. Da die Arbeits- und Maßnahmenpläne der Biostationen 2025 erstmals für drei Jahre verabschiedet wurden, ist eine spätere Berücksichtigung des Themas deutlich erschwert. Hier muss sich nach Auffassung des Arbeitskreises einiges verbessern.

Forschungen zur Salamanderpest an Populationen in NRW laufen derzeit vor allem seitens zweier Universitäten. Am Lehrstuhl für Molekulare Evolution und Systematik der Tiere der Universität Leipzig (Prof. Dr. S. Steinfartz) untersucht Lara Gemeinhardt im Rahmen ihres Dissertationsprojektes vor allem die Population im Essener Kruppwald, worüber sie inzwischen auch schon mehrfach berichtet hat. Ein „Archeoprojekt Feuersalamander“ unter Leitung von Dr. Sabrina Bleidißel am Amphibian Lab des Lehrstuhls für Zoologie und Biologiedidaktik der Universität Wuppertal erforscht die Situation im Bergischen Land und verfolgt zugleich die ex-situ-Behandlung und Erhaltungszucht.

Den Feuersalamander betreffende Forschungen in Bielefeld und bei Bonn betreibt zudem die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Barbara Caspers an der Universität Bielefeld.

### **Mesotriton statt Ichthyosaura**

Vertreter der leitenden Projektgruppe der Arbeitskreises hatten in ihren Schriften aus guten Gründen den Gattungsnamen des Bergmolches *Mesotriton* beibehalten, war mit dieser Haltung aber recht einsam unterwegs. Weithin wurde seit Ende der 2000er Jahre der Gattungsnamen *Ichthyosaura* verwendet. In der renommierten Zeitschrift „Salamandra“ haben Thomas Mutz und Prof. Dr. Wolfgang Böhme einen Artikel veröffentlicht, der den Gattungsnamen unter Berücksichtigung nomenklatorischer Regeln revidiert. Damit ist der Gattungsnamen *Ichthyosaura* jetzt Geschichte und der Name *Mesotriton* hat wieder seine Gültigkeit:

<https://www.salamandra-journal.com/index.php/contents/2025-vol-61/2167-mutz,-t-w-b%C3%B6hme>

### **Kreuzkröte**

Der RVR Ruhr Grün, die zuständige eigenbetriebsähnliche Abteilung des Regionalverbandes Ruhr führt seit 2023 ein Kataster der Kreuzkröten-Vorkommen. Der Arbeitskreis ist hier neben den Biologischen Stationen und den Städten und Kreisen ein wichtiger Partner. Um die Bemühungen zum Schutz der Kreuzkröte im Ruhrgebiet nicht abebben zu lassen, hat M. Schlüpmann (in Vorbereitung mit Nadine Jöllenbeck) auf zwei Fachtagungen die Schutzkonzeption und das regionale Kreuzkrötenkataster vorgestellt. Wichtige Ergebnisse wurden auch zu zwei Publikationen zusammengefasst, die bald erscheinen werden. Eine weitere Publikation zu einem wissenschaftlich besonders relevanten Ergebnis der Untersuchungen von N. Jöllenbeck ist geplant.

### **LIFE BOVAR u. a.**

Das EU-Life-Projekt LIFE BOVAR – initiiert vom NABU Niedersachsen – hat neben den südniedersächsischen Populationen auch solche in NRW (Kreis Minden, Kreis Soest, Aachen) und den Niederlanden (Südlimburg) berücksichtigt. Dass der Kreis Soest bei diesem Life-Projekt dabei war, ist sicher auch der Anregung unseres Arbeitskreises zu verdanken gewesen. Über die beachtlichen Erfolge wurde auf einer Abschlusstagung am 10.09 in Oberkirchen berichtet. M. Nadjafzadeh stellte das Gesamtprojekt vor. C. Härting berichtete für die Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V. (ABU) über die Maßnahmen im Kreis Soest und M. Aletsee über die Ergebnisse in Aachen. Eine anschließende Exkursion führte u. a. auch in eine Sand-Kiesgrube der Holzhauser Mark in Porta Westfalica.

Der Arbeitskreisleiter traf Christian Härting von der Biologischen Station Soest / Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz e. V. (ABU) am 19.11. in Bad Sassendorf-Lohne. Gemeinsam begutachteten sie zwei der drei LIFE-BOVAR-Projektflächen im Kreis Soest. Während die Maßnahmen im NSG Pöppelschetal einen hervorragenden Eindruck machen, stoßen die Maßnahmen auf den eutrophen Flächen des NSG Muckenbruchs bei Lippstadt auf erhebliche Probleme. Mögliche Lösungsansätze wurden vor Ort auch mit dem örtlichen Gebietsbetreuer besprochen. Ein regelmäßiger Austausch mit C. Härting wurde vereinbart.

### **Geburtshelferkröte**

In Iserlohn wurde vor wenigen Jahren illegal das Laichgewässer einer der letzten Geburtshelferkröten-Kolonien zerstört. Die Staatsanwaltschaft hat bedauerlicherweise das Verfahren gegen den Verursacher eingestellt. Behördlicherseits wurden leider keine erkennbaren Initiativen zur Wiederherstellung eingeleitet. Das Naturschutzzentrum Märkischer Kreis bemüht sich um die Schaffung eines Ersatzes. Ein erster Ersatzlaichplatz wurde 2025 auf einem benachbarten Friedhof angelegt. Mit dem Naturschutzzentrum und der Friedhofsverwaltung wurden am 10.11. vor Ort weitere Maßnahmen besprochen. Ein weiteres Gewässer soll angelegt werden. Für die Habitatgestaltung stellt der Friedhof auch Steine zur Verfügung, die nicht mehr anderweitig benötigt werden.

## **Anfragen**

Über die Homepage, per E-Mail und per Telefon erreichen den Arbeitskreis immer wieder Anfragen zu Artbestimmungen, zur Bereitstellung von Daten (z. B. Biologische Station Hochsauerlandkreis), zum Arten- und Naturschutz oder auch zur Unterstützung von Anträgen. Die Fragen wurden in der Regel vom Unterzeichner direkt beantwortet bzw. bearbeitet. Spezielle Fragen zum technischen Amphibienschutz wurden von Arno Geiger beantwortet.

## **Amphibienranger-Ausbildung in Hagen**

Beim Artenschutztag am 24.05. der Biostation Hagen hat Michael Thissen (Mönchengladbach) das Konzept „Amphibienranger“ vorgestellt. Der Arbeitskreisleiter führte am 27.11. ein Vorgespräch mit der Biologischen Station Umweltzentrum Hagen zur Vorbereitung der geplanten Amphibienranger-Ausbildung (nach Vorbild der Biologischen Station Aachen-Land und dem NABU Mönchengladbach). Ein entsprechendes Angebot wird 2026 gemacht.

## **Rote Liste**

Die Rote Liste von 2011 ist weiterhin gültig und kann guten Gewissens genutzt werden. Eine aktualisierte Basis der Bewertung älterer Daten und damit wichtige Basis für zeitliche Vergleiche wird durch die Überarbeitung der alten Datenbank (s. o.) gewährleistet. Zudem sollen die Daten neuerer Erfassungen unterschiedlicher Quellen kompiliert werden. Nur eine verbesserte und umfangreiche Datenbasis erlaubt eine qualifizierte Neubearbeitung und ermöglicht begründbare Neueinstufungen.

## **3 Veranstaltungen**

### **48. Jahrestagung**

Lara Gemeinhardt, Matthias Mause, Jonas Satzvey und Daniela Specht hatten die Vorbereitung und Organisation unserer alljährlichen Jahrestagung übernommen. Die Tagung am 02.11. in der Natur- und Umweltakademie (NUA) in Recklinghausen war wieder bestens besucht. Alles hatte reibungslos und zur Zufriedenheit der Teilnehmer funktioniert. 112 Personen hatten sich offiziell angemeldet, 95 Personen haben als anwesend unterschrieben. Das Programm war wieder sehr vielseitig. Arno Geiger erinnerte zu Beginn an Prof. Dr. Manfred Niekisch (1951-2024) und Prof. Dr. Ulrich Sinsch (1955-2024) (zu beiden Personen siehe Jahresbericht 2023/24) sowie unser langjähriges AK-Mitglied Holger Meinig, der nur einen Monat vor unserer Tagung verstorben war (s. u.). Der Moorfrosch war Lurch des Jahres 2025. Das nahmen A. Kronshage & M. Schlüpmann zum Anlass, seine Situation in NRW zu beleuchten. Thomas Kordges (Hattingen) berichtete über die Entwicklung der Reptilienbestände in Hattingen. Dr. Mirjam Nadjafzadeh (NABU Niedersachsen) konnte die großartigen Erfolge des EU-Projektes LIFE BOVAR zum Management der Gelbbauchunke und anderer Amphibienarten dynamischer Lebensräume auch in NRW vorstellen. Zur Habitatoptimierung und dem Monitoring einer Wuppertaler Ringelnatter-Population berichteten Juliane Durst und Sabrina Bleidißel von der Bergischen Universität in Wuppertal. Christian Schulz und Nadja Dabbagh aus derselben Arbeitsgruppe stellten die Wirksamkeits- und Erfolgskontrolle zweier stationärer Amphibienschutzanlagen im Bergischen Städtedreieck vor. Der Einsatz von Spürhunden zum Nachweis von Arten wird immer beliebter. Anlass für Dr. Tanja Haus-Maciej (Bioplan Höxter) und Uta Kielau (K9Hundekunde) den Einsatz von Spürhunden zur Erfassung von Reptilien zu evaluieren. Hauke Drews von der Stiftung Naturschutz in Schleswig-Holstein berichtete über den sehr erfolgreichen Amphibienschutz in Schleswig-Holstein und die Bedeutung des Klimawandels für Amphibien. Jonah Winkler (Universität Münster) hat die Verbreitung der Geburtshelferkröte in Dortmund untersucht und konnte seine Erkenntnisse vorstellen. Die Landschaftsstation im Kreis Höxter hat ein erfolgversprechendes Projekt „Amphibienarche“ begonnen, über das Dr. Peter Maciej und Dennis Wiegard berichten konnten.

Lara Gemeinhardt (Univ. Leipzig) stellte für die Feuersalamander im Essener Kruppwald die Frage, ob es einen Hoffnungsschimmer gibt? Frederik Elze von der Universität Duisburg-Essen nahm programmatisch die Erforschung parasitischer Würmer (Helminthen) europäischer Amphibien in den Fokus: „Was wir wissen, was wir nicht wissen und was wir warum wissen wollen?“. Ein aktuell sehr umstrittenes Thema ist der Umgang mit den sich ausbreitenden allochthonen Mauereidechse, dem „Enfant terrible“ des Artenschutzes, wozu uns Dr. Timm Reinhardt vom Bundesamt für Naturschutz in Bonn eine Positionierung gab. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch wieder ein Quiz veranstaltet und vier Gewinner erhielten einen Buchpreis (drei vor Ort, eine Gewinnerin über Instagram).

### **Weitere Tagungen**

Lara Gemeinhardt nahm am sächsischen Feuersalamander Symposium am 03.02. in Dresden teil und berichtete dort zur aktuellen Bsal-Situation in NRW sowie über den Hoffnungsschimmer, der sich abzeichnet.

Der Arbeitskreisleiter nahm an der 60. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) vom 03. bis 07.09. im Museum Koenig in Bonn teil, wo er (in Vorbereitung mit N. Jöllenbeck) über die Situation und den Schutz der Kreuzkröte im Ruhrgebiet referierte. Von unserer Projektgruppe nahm Lara Gemeinhardt auch als Referentin an der sich anschließenden 23. Tagung der Societas Europaea Herpetologica (SEH) vom 08. bis 11.09., die auf Einladung des Museum Koenig in Bonn-Bad Godesberg stattfand, teil.

M. Schlüpmann war zur Abschlusstagung „Management von Amphibien dynamischer Lebensräume“ des EU-Projektes LIVE BOVAR vom 11.-12.09.2025 am Bückeberg im Landkreis Schaumburg eingeladen. Auf der Tagung wurden Vorträge zum Projekt aber auch zu einzelnen Projektgebieten in Niedersachsen, den Niederlanden und NRW (Kreis Soest, Raum Aachen) sowie den Zielarten (Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Kammmolch) gehalten. M. Schlüpmann referierte auch hier über die Situation und den Schutz der Kreuzkröte im Ruhrgebiet.

Vom 14. bis 16.11. fand die international ausgerichtete Fachtagung der DGHT-AG Feldherpetologie und Artenschutz zur Art des Jahres, dem Moorfrosch, an der Universität Kiel statt. Eine Vorexkursion führte ins Dosenmoor, einem bekannten Vorkommensgebiet der Art. Die Tagung bot viele interessante Vorträge und war gut besucht. A. Kronshage und M. Schlüpmann beteiligten sich mit einem Beitrag zur Situation der Art in NRW.

### **Exkursionen**

Es fanden zwei gut besuchte Exkursionen, die A. Kronshage organisiert hatte, statt:

Am 12.03., 15-18 Uhr, eine Exkursion zum Moorfrosch, Lurch des Jahres 2025, im Naturschutzgebiet Heiliges Meer (Leitung: Dr. A. Kronshage & C. Beckmann). Der Moorfrosch hat hier noch ein größeres Vorkommen. Seine Lebensräume und Schutzmaßnahmen wurden vorgestellt.

Am 05.07., 15-18 Uhr, eine Reptilien-Exkursion im Kreis Höxter zum Thema "Biotopverbund im Rahmen der Eingriffsregelung – Schaffung eines Reptilienkorridors im Kreis Höxter". Ein Teilstück eines im Rahmen von geplanten Straßenbauarbeiten erstellten Verbundkorridors, darin umgesetzte Maßnahmen und erste Monitoring-Ergebnisse wurden vorgestellt (Leitung: Dr. P. Maciej / Landschaftsstation im Kreis Höxter & Dr. T. Haus-Maciej / Naturkundlicher Verein Egge Weser).

### **Kurse**

Der vom Arbeitskreis 2024 erarbeitete BANU-Reptilienkurs Bronze erlebte 2025 seine Premiere. Vom 22. bis 23.03. wurde die Theorie in der Natur- und Umweltakademie (NUA) in

Recklinghausen vermittelt (A. Geiger, A. Kronshage, M. Schlüpmann, D. Specht). Dazu wurden im Laufe des Frühjahrs und Sommers auch sechs Exkursionen in ganz NRW angeboten. Am 19.06.2026 findet dazu die erste Prüfung und Zertifizierung in Kooperation der NUA mit dem Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung und angewandte Ökologie (CIBRA) der Universität Münster statt.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW fanden am LWL-Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer wieder vier offene Kurse statt, die wie immer schnell ausgebucht waren:

Amphibienkurs I – 09.-12.05. (M. Schlüpmann, T. Mutz, A. Kronshage & L. Gemeinhardt)

Amphibienkurs II – Technischer Amphibienschutz, 02.-03.06. (A. Geiger & A. Kronshage)

Amphibienkurs III – Wasserfrösche, 23.-24.05. (J. Satzvey, T. Mutz & A. Kronshage)

Reptilienkurs, 29.08.-01.09. (M. Schlüpmann, A. Kronshage, T. Mutz)

### **Ausblick 2026**

Die nächste **AK-Jahrestagung** findet nicht am 01. sondern am Sonntag, den 08.11. statt! 2026 will der AK drei Exkursionen anbieten (Gesamtplanung A. Kronshage).

## **4 Personelles**

### **Projektgruppe**

Die Projektgruppe, die den Arbeitskreis organisiert, traf sich am 11.03. (18:00-21:05 Uhr) online und am 23.09. auf Einladung von Matthias Mause in der Biologischen Station Dortmund | Unna in Bergkamen (16:30 Uhr Vorexkursion in der Lippeaue, eigentliches Treffen 18:00-ca. 22:00 Uhr). Tim Borutta – Masterstudent an der Universität Essen / Duisburg mit besonderem Interesse an Reptilien – wurde auf unserem zweiten Treffen in die Projektgruppe aufgenommen.

### **Goldener Salamander der DGHT**

Auf der 61. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) in Bonn wurde Martin Schlüpmann mit dem Goldenen Salamander für seine besonderen Verdienste in der Herpetologie und dem Artenschutz geehrt. Präsident Prof. Dr. Ulrich Joger (Braunschweig) nahm die Ehrung persönlich vor.

### **Holger Meinig verstorben**

Am 09. Oktober ist Holger Meinig im Alter von 65 Jahren in Wuppertal unerwartet verstorben. Holger wurde am 14. August 1960 in Wuppertal geboren, hat bereits Anfang der 1980er Jahre an der Landeserfassung der Herpetofauna mitgewirkt und half in seinem Heimatort beim Amphibienschutz. Im Laufe der Jahre verlagerte er seine Aktivitäten vor allem auf Säugetiere und wurde im Laufe der Jahre zu einer der bekanntesten Persönlichkeiten des Schutzes heimischer Säugetiere. Dass unter den geschätzt etwa 150 Publikationen immerhin auch 17 zu herpetologischen Themen (1984-2012) zu finden sind, zeigt dass er das Interesse an der Herpetofauna nie verloren hatte. Auch für unser NRW-Handbuch (2011) hatte er an zwei Kapiteln mitgewirkt (Weserbergland, weitere ausgesetzte Arten). Der Arbeitskreis trauert um seinen langjährigen und verdienten Mitarbeiter. An der Beisetzung am 31.09. nahmen seitens des Arbeitskreises auch A. Geiger und M. Schlüpmann teil. In der kommenden „Rana“ wird ein kurzer und in der „Elaphe“ (Heft 3/2026) ein längerer Nachruf erscheinen.

## 5 Veröffentlichungen aus oder mit Bezug zu NRW

- Adolf, L. (2025): Projektgruppen leisten wertvolle Arbeit für Natur- und Artenschutz. NABU Oelde: Wir sind, was wir tun. – Naturzeit im Münsterland 21 (1): 28–29.
- Aletsee, M. (2025): *Alytes* und *Bombina*: nachhaltige Schutzmaßnahmen und populationsökologische Langzeitstudien bei Aachen - LIFE Projekt „BOVAR“. – Maßnahmen und Management für die Gelbbauchunke. – Internationale Abschlusstagung des EU-Projektes LIFE BOVAR zum Thema Management von Amphibien dynamischer Lebensräume (Obernkirchen), Vortragszusammenfassung im Tagungsheft: 13-14.
- Anonymus (2025): Massiver Beton für gefährdete Kröten. – Naturschutz in NRW (NABU Nordrhein-Westfalen) Frühjahr 2025: 14.
- Anonymus (2025): Neues NABU-Projekt zum Schutz des Feuersalamanders. – Naturschutz in NRW (NABU Nordrhein-Westfalen) Sommer 25: 9.
- Anonymus (2025): Zwischen Steinen, Stahl und Schotter. – Naturschutz in NRW (NABU Nordrhein-Westfalen) Herbst 2025: 4–6.
- Anonymus (2025): Wandersaison 2025 mit Hürden. – Naturschutz in NRW (NABU Nordrhein-Westfalen) Herbst 2025: 12–13.
- Bender, B. (2025): AG Amphibien und Reptilien. – 61. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgebung e. V. über das Jahr 2024: 200–206.
- Biologische Station Bonn/Rhein-Erft e. V. (2025): Jahresbericht 2024. – Bonn (Selbstverlag), 110 S. Online im Internet: [https://www.biostation-bonn-rheinerft.de/wp-content/uploads/Jahresbericht\\_2024\\_komplett\\_20250509\\_klein.pdf](https://www.biostation-bonn-rheinerft.de/wp-content/uploads/Jahresbericht_2024_komplett_20250509_klein.pdf) [17.02.2026]
- Biologische Station Bonn/Rhein-Erft e. V. (2025): Bericht für das Jahr 2024 zum Amphibienschutz an Straßen. – Bonn (Selbstverlag), 3 S. Online im Internet: <https://www.biostation-bonn-rheinerft.de/wp-content/uploads/Bericht-2024-2.pdf> [17.02.2026]
- Biologische Station Kreis Unna | Dortmund (Hrsg.) (2025): Jahresbericht der Biologischen Station Kreis Unna | Dortmund. – Bergkamen (Eigenverlag), 118 S.
- Biologische Station Mittlere Wupper (2025): Jahresbericht 2024. – Solingen (Eigenverlag), 120 S.
- Bischoff, W.; Geiger, A.; Schmidler, J. F. (2025): Zum Tode von Prof. Dr. Manfred Niekisch (1951-2024). – Elaphe 2/2025: 99–101.
- Bischoff, W.; Geiger, A.; Schmidler, J. F. (2025): Manfred Niekisch (1951-2024). – Sekretär 25 (1): 5–15.
- Bleidißel, S.; Bogner, V.; Dabbagh, N.; Westerholt, D.; Damerau, K. (2025): Hoppin' Around: A Bilingual Frog Adventure – Eine bilinguale Exkursion mit Material zur Bestimmung von heimischen Anura für Schüler:innen der Sekundarstufe I. – BU Praktisch – Das Online-Journal für den Biologieunterricht 8(1): 1. <https://doi.org/10.11576/bupraktisch-7955>.
- Börner, A.-R. (2025): Nördliche Ruineidechsen in Köln Nord. – Miscellaneous Articles in Saurology 18: 1–30.
- Buchen, C. [ch] (2025): Amphibienzahlen im Oberbergischen stark rückläufig. – Die Brennessel 2025: 34.
- Dehling, M.; Lehr, E. (2025): Zum Gedenken an Prof. Dr. Ulrich Sinsch (1955-2024). – Elaphe 3/2025: 100–102.
- Dehling, M.; Thiesmeier, B. (2025): Prof. Dr. Ulrich Sinsch 14.2.1955 – 2.12.2024. – Zeitschrift für Feldherpetologie 32: 198–200.
- Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (2025): Zwei neue Ehrenmitglieder der DGHT: Arno Geiger und Dietrich Mebs. – Elaphe 1/2025: 94–95.
- Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (2025). Frosch und Echse – ich entdeck'se. – Elaphe 2/2025: 6–7.
- Egeling, S.; Löpke, E.; Koenzen, U.; Krause, T. (2025): Zehn Jahre Renaturierung Urdenbacher Altrhein. – Natur in NRW 3/2025: 10–17.
- Göcking, C. (2025): Erfassung und Schutz vom Kammmolch und weiteren Amphibienarten in Münster und Warendorf. – Internationale Abschlusstagung des EU-Projektes LIFE BOVAR zum Thema Management von Amphibien dynamischer Lebensräume (Obernkirchen), Vortragszusammenfassung im Tagungsheft: 23.
- Grosse, W.-R.; Schlüpmann, M. (2025a): Der Moorfrosch – evolutives Erfolgsmodell im Abwärtstrend. Teil I: Merkmale, Verbreitung und Lebensraum. – Elaphe 3/2025: 14–21.
- Grosse, W.-R.; Schlüpmann, M. (2025b): Der Moorfrosch – evolutives Erfolgsmodell im Abwärtstrend. Teil II: Lebensweise, Gefährdung und Schutz. – Elaphe 3/2025: 30–41.
- Hanuschik, S. [sh] (2025): Wie geht es dem Feuersalamander? – Die Brennessel 2025: 24.
- Härting, C. (2025): LIFE Bovar in der Projektregion Soest – Maßnahmen und Management für die Gelbbauchunke. – Internationale Abschlusstagung des EU-Projektes LIFE BOVAR zum Thema Management von Amphibien dynamischer Lebensräume (Obernkirchen), Vortragszusammenfassung im Tagungsheft: 12.
- Hartung, V.; Blank, S. M.; Burckhardt, D.; Burckhardt, U.; Doczkal, D.; Eberhardt, J.; Grabow, K.; Gruppe, A.; Hausdorf, B.; Hochkirch, A.; Höfer, H.; Hoffmann, H.; Jueg, U.; Kriegs, J. O.; Mollmann, C.; Mühlethaler, R.; Pfeifer, M. A.; Prochazka, J.; Schlüpmann, M.; Schneider, N.; Schütte, K.; Spelda, J.; Tempelman, D.; Trusch, R.; Ulitzka, M. R.; Zettler, M. L.; Zimmermann, O.; Husemann, M. (2025): Artenliste zur Beobachtung von Neozoen in Deutschland mittels „Citizen Science“, erstellt für eine Challenge auf dem Biodiversitäts-Datenportal Observation.org / Species list for monitoring alien and other novel animal taxa in Germany via citizen science, generated for a challenge at biodiversity data portal Observation.org. – Natur und Heimat 85: 104–132.
- Heimberg, J. (2025): Dankeschön des KBK und Informationsaustausch in der Hülser Bergschänke. KBK dankt rund 70 engagierten Amphibienhelfern. – Naturspiegel. Das Magazin für Natur und Umwelt am Niederrhein 4/2025 (139): 11–12.
- Henle, K.; Geiger, A.; Pogoda, P.; Schlüpmann, M.; Geise, U.; Zahn, A. (2025): Empfehlungen zur Erfassung des Kleinen Wasserfrosches (*Pelophylax lessonae*) für Akteure auf EU-, Bundes- und Länderebene. – Natur und Landschaft 100 (12): 535–542.
- Jöllenebeck, N.; Schlüpmann, M. (2025): Was beeinflusst das Vorkommen der Kreuzkröte im Ruhrgebiet? Konsequenzen für den Naturschutz. Tagungsheft zur 61. Jahrestagung für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) e. V.: 26.

- Keil, P.; Buch, C.; Gemeinhardt, L.; Hellinger, S.; Kowallik, C.; Niehuis, V.; Rautenberg, T.; Satzvey, J.; Schmitt, V.; Schneider, K.; Wachsmann, M. & Welsch, A. (2025): Bericht für das Jahr 2024. – Jahresberichte der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet 22, 124 S.
- Kordges, T. (2025): Ausgesetzte Amphibien und Reptilien im Botanischen Garten der Ruhr-Universität Bochum. – Feldherpetologisches Magazin 22(1): 167–184.
- Kordges, T.; Maschka, M. (2025): Bestandsveränderungen in der Reptilienfauna der Stadt Hattingen zwischen 1990 und 2024. – Zeitschrift für Feldherpetologie 32(1/2): 121–141.
- Kordges, T.; Maschka, M. (2025): Gabelschwanz bei einem Fadenmolch. – Feldherpetologisches Magazin 22: 103–105.
- Krämer, A.; Meyer, H.; Buchholz, S. (2025): Habitat Suitability of the Sand Lizard (*Lacerta agilis*) at Its Distribution Limit – An Analysis Based on Citizen Science Data and Machine Learning. – Journal of Biogeography 2025 0: 1–15. <https://doi.org/10.1111/jbi.15099>
- Krebs, B. (2025): Förderung von Pionier-Amphibien in der StädteRegion Aachen – eine Zwischenbilanz des Projektes „LIFE-Amphibienverbund“. – Internationale Abschlussstagung des EU-Projektes LIFE BOVAR zum Thema Management von Amphibien dynamischer Lebensräume (Obernkirchen), Vortragszusammenfassung im Tagungsheft: 23.
- Krebs, B.; Kloecker, U.; Stark, T. (2025): Förderung von Pionier-Amphibien in der StädteRegion Aachen – Zwischenbilanz des Projektes „LIFE-Amphibienverbund“. – Natur in NRW 50: 24–30.
- Kronshage, A.; Pier, E. (2025): Kleingewässer im Klimawandel. Bericht vom Fachforum. – Natur in NRW 3/2025: 24–30.
- Kronshage, A.; Schlüpmann, M. (2025): Zur Situation des Moorfrosches (*Rana arvalis*) in Nordrhein-Westfalen. – Tagungsführer der DGHT-AG Feldherpetologie und Artenschutz zur internationalen Fachtagung zum Moorfrosch vom 14. bis 16. November an der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel CAP 3: 15–16.
- Krumenacker, T. (2025): Hilfe für den Feuersalamander. – Die NRW Stiftung 1/2025: 24–25.
- Kwet, A. (Interviewer) (2025): Gesichter der DGHT – Martin Schlüpmann. – Elaphe 2/2025: 44–45.
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) (Hrsg.) (2025): Landeskonzzept zum Umgang mit dem Chytridpilz Bsal für Nordrhein-Westfalen. Leitfaden. – LANUV-Arbeitsblatt 60: 42 S. [Konzeption und Bearbeitung Hirz, A. mit Zuarbeit von Schlüpmann, M.; Bleidißel, S.; Düssel, H.; Boomers, J.; Dalbeck, L.; Virgo, J., Schweinsberger, M.; Böning, P.; Lötters, S., Preißler, K.]
- Mause, M. (2025): Die Verbreitung der Ringelnatter (*Natrix cf. helvetica*) in Dortmund zwischen den 1960er Jahren und 2024. – Dortmunder Beiträge zur Landeskunde naturwissenschaftliche Mitteilungen 54: 35–55.
- Meier, E. (2025): Persönlicher Erfahrungsbericht von Elmar Meier. Der König erobert sein Reich zurück: Erfolgsstory Laubfrosch. – Naturzeit im Münsterland 21 (1): 12.
- Michels, C.; Pier, E.; Tegelkamp, C. (2025): Der Waschbär in NRW. Fachtagung und Austausch in Recklinghausen. – Natur in NRW 2/2025: 31–35.
- Mouton, C. C.; Eils, K.; Auwerx, J.; Bergó, P. E.; Bosman, W.; Crottini, A.; Dayon, J.; Eggert, C.; Göcking, C.; Große, W.-R.; Kloas, W.; Litvinchuk, S.; Ljubisavljevic, K.; Miaud, C.; Menke, N.; Ogielska, M.; Speybroeck, J.; van Doorn, L.; Struijk, R.; Stöck, M.; Mergeay, J. (2025): Population genetics for conservation of spadefoottoads, *Pelobates fuscus*, in Western and Central Europe. – Royal Society Open Science 12: 20893. <https://doi.org/10.1098/rsos.20893>
- Mühlenhaupt, M.; Hey, R.; Starp, M.; Anthes, N.; Bachhausen, P.; Bamann, T.; Bleidißel, S.; Bovensmann, E.; Braunsdorf, J.; Dehling, J. M.; Ebert, S.; Egle, H.; Egle, K.; Egle, S.; Enderlein, H.; Fischer, M.; Gemeinhardt, L.; Grond, S. G.; Gundert, R. D.; Krüger, O.; Laux, L.; Oswald, P.; Schlindwein, X.; Schmidt, M.; Schulte, L.; Schwalbe, R.; Stipp, T.; Veith, M.; Wietbrok, F.; Caspers, B. A. (2025): Citizen science data reveals widespread sexualdichromatism in the European fire salamander (*Salamandra salamandra*). – BMC Ecology and Evolution 25: 122. DOI: 10.1186/s12862-025-0261-0
- Mutz, T.; Böhme, W. (2025): *Ichthyosaura* as a generic nomen for the Alpine Newt (Caudata: Salamandridae): a doubtful case of literarian archeology. – Salamandra 61: 1–52.
- NABU Niedersachsen (2025): Exkursion in die ehemalige Sand-Kiesgrube Holzhauser Mark in Porta Westfalica. – Internationale Abschlussstagung des EU-Projektes LIFE BOVAR zum Thema Management von Amphibien dynamischer Lebensräume (Obernkirchen), Tagungsheft: 34–35.
- NABU NRW (2025): Gemeinsam für den Feuersalamander. – Natur in NRW 50 (4): 8.
- Nadjafzadeh, M. et al. (2025): LIFE BOVAR – Management der Gelbbauchunke und anderer Amphibien dynamischer Lebensräume. – Internationale Abschlussstagung des EU-Projektes LIFE BOVAR zum Thema Management von Amphibien dynamischer Lebensräume (Obernkirchen), Vortragszusammenfassung im Tagungsheft: 10–11.
- Oberweland, C. (2025): Reptilien im Kreis Gütersloh und in der Stadt Bielefeld. Aktuelle Ergebnisse von Erfassungen unter Einbeziehung von Meldungen, Untersuchungen und vorhandener Daten ab 2014. – 61. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgebung e. V. über das Jahr 2024: 142–154.
- Plötner, J. (2025): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. Band 5 Froschlurche (Anura) III B (Ranidae II). – Wiebelsheim (Aula-Verlag), 528 S. u. 3 Farbtafeln.
- Ptatscheck, C.; Schulte, L.; Berger, J.; Caspers, B. A. (2025): Top-down effects of fire salamander larvae (*Salamandra salamandra*) on benthic organisms differs between habitat types. – Scientific Reports 15(1): 13047. DOI: 10.1038/s41598-025-97458-6
- Ptatscheck, C.; Schulte, L.; Caspers, B. A. (2025): Habitat-specific differences in feeding morphology of fire salamander larvae (*Salamandra salamandra*). – Zoomorphology 144: 42. DOI: 10.1007/s00435-025-00729-z
- Rennack, M.; Menke, N.; Hänel, K.; Zucchi, H. (2025): Mikrohabitatnutzung verschiedener Altersklassen der Zauneidechse in der Emsaue bei Münster (NRW). – Zeitschrift für Feldherpetologie 32: 85–105.
- Schlüpmann, M.; Jöllenbeck, N. (2025): Kreuzkröten auf Bergehalden und Industriebrachen im Ruhrgebiet – Zum Schutz einer Pionierart im Ballungsraum. – Internationale Abschlussstagung des EU-Projektes LIFE BOVAR zum Thema Management von Amphibien dynamischer Lebensräume (Obernkirchen), Vortragszusammenfassung im Tagungsheft: 20–21.

- Schlüpmann, M.; Grosse, W.-R. (2025): Braunfrösche (Gattung *Rana*) – nicht immer leicht zu bestimmen. – Jahresschrift für Feldherpetologie und Ichthyofaunistik in Sachsen 25: 12–30.
- Schlüpmann, M.; Wachsmann, M.; Welsch, A.; Gemeinhardt, L. (2025): 20 Jahre Molcherfassung. Wie entwickelten sich die Bestände in einem neuangelegten Gewässer? – Natur in NRW 50 (4): 10–15.
- Schmidt, P.; Weddeling, K., Schmidt, E.; Franzheim, B., Hachtel, M., Bernd, C. (Red.) (2025): Maßnahmen zur Unterstützung der Abgrabungsamphibien in der Rohstoffgewinnung NRW. Kooperationsprojekt Der Biologischen Stationen. 2. Auflage. – Vero der Baustoffverband und NABU Nordrhein-Westfalen, 23 S.
- Scholdei, J. (2025): DGHT-Stadtgruppe Münster. Tag des Feuersalamanders im Allwetterzoo Münster. – Elaphe 1/2025: 10.
- Schulte, L. (2025): Functions and mechanisms of niche conformance in fire salamander larvae. – Thesis Bielefeld University, Faculty of Biology, Department of Behavioural Ecology. DOI: <https://doi.org/10.4119/unibi/3011402>
- Schulte, L.; Friedrichs, J.; Müller, C.; Caspers, B. A. (2025): Fire salamander larvae show habitat type-specific surface chemical fingerprints. – Chemoecology 35 (3-4): 217-226. DOI: 10.1007/s00049-025-00430-z.
- Schwabe, R. C. (2025): Ein Fall von Kannibalismus bei Blindschleichen in Köln. – Elaphe 1/2025: 80–81.
- Schwartz, P. (2025): Hermann Holtmann – Nachruf für einen verdienten Naturschützer. – Mach mit! (Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land e. V.) 22 (Heft Nr. 45): 16–17.
- Seidl, R. (2025): Der Moorfrosch, Lurch des Jahres 2025. – Mach mit! (Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land e. V.) 22 (Heft Nr. 45): 15.
- Stawikowski, R. (2025): Teichfrosch verschlingt Geburtshelferkröte. – Feldherpetologisches Magazin Heft 22: 111–112.
- Stawikowski, R. & Virgo, J. (2025): Mauereidechsen auf Rheinelbe in Gelsenkirchen – eine genetische Spurensuche. – Feldherpetologisches Magazin Heft 22: 154–159.
- Thissen, M. (2025a): Auffälligkeiten am Amphibienschutzzaun Herzpark (Hardter Wald). – Hylidae 5 (1): 3–8.
- Thissen, M. (2025b): Ausbildung zum Amphibien-Ranger. – Hylidae 5 (2): 3–8.
- Thissen, M. (2025c): Ausbildung zur „Amphibien-Rangerin oder zum -Ranger“ startet im Februar 2026 [u. a.] – Hylidae 5 (3): 3–10.

## Sonstige, unveröffentlichte Schriften

- Garstang, E. (2025): Amphibienwanderung am Heideweiher im Naturschutzgebiet Heiliges Meer im Jahr 2025 mit Analyse des Vorkommens der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) in Hinblick auf Schutzmaßnahmen. – Unveröffentlichte Bachelorarbeit (Bachelor of Engineering, B. Eng.). Hochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur, Studiengang Landschaftsentwicklung, 62 S. u. Anhang.
- Glatt, J. N. (2025): Erfolgskontrolle der Ansiedlung der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) an einem ausgesuchten Gewässer entlang der Lippeaue Werne/Heil. – Bachelorarbeit Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Evolutionsökologie und Biodiversität der Tiere, 93 S.
- Peletz, L. M. (2025): Amphibiendiversität temporärer und perennierender Gewässer auf Industriebrachen im Ruhrgebiet. – Masterarbeit Universität Münster, Institut für Landschaftsökologie, Arbeitsgruppe Tierökologie 81 S.
- Schnepper, C. (2025): Identifizierung lokaler *Salamandra salamandra terrestris* Hotspots eines stadtnahen Waldgebiets in Wuppertal im Jahr 2024. Thesis zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Arts im Teilstudiengang Biologie, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, 224 S.
- Winkler, J. R. (2025): Wie haben sich die Populationsstruktur und die Verbreitung der Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*) in einer Metropolregion seit den letzten 35 Jahren verändert? – Masterarbeit Universität Münster Institut für Landschaftsökologie (ILÖK) Arbeitsgruppe Tierökologie, 35 S.

## Internet

<https://www.herpetofauna-nrw.de/>

<https://nrw.observation.org/>

<https://www.inaturalist.org/projects/herpetofauna-von-nordrhein-westfalen>

### Alle Unterlagen zum Bsal-Konzept des Landes NRW:

<https://www.lanuk.nrw.de/publikationen/publikation/landeskonzzept-zum-umgang-mit-dem-chytridpilz-bsal-fuer-nordrhein-westfalen-1>

### Bsal im Kreis Unna sowie den Städten Dortmund und Hamm

<https://bsundo.de/aktuelles/neue-bsal-falle-im-betreuungsgebiet/>

## Online abrufbare Vortragspräsentationen

Siehe unter <https://www.herpetofauna-nrw.de/>

## Danksagung

Arno Geiger, Lara Gemeinhardt, Ulrich Haese, Andreas Kronshage, Matthias Mause, Jonas Satzvey lieferten wichtige Fakten, gaben inhaltliche Anregungen und Korrekturen.

## **Zitierte Literatur**

Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2011): Handbuch der Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalens. – Laurenti, Bielefeld.

Feldmann, R. (Hrsg.) (1981): Die Amphibien und Reptilien Westfalens. – Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster in Westfalen 43 (4): 1–161.

Geiger, A. & M. Niekisch (Hrsg.) (1983): Die Lurche und Kriechtiere im nördlichen Rheinland. Vorläufiger Verbreitungsatlas. – Neuss, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband NW.

## **Ansprechpartner**

Martin Schlüpmann, Hierseier Weg 18, 58119 Hagen; E-Mail: [herpetofauna@ish.de](mailto:herpetofauna@ish.de).

Mehr Informationen unter [www.herpetofauna-nrw.de](http://www.herpetofauna-nrw.de)